

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Zeitrechnung merkwuerdiger Begebenheiten auf das Jahr 1825

Zwischen dem Saturn und der Sonne sind neun Planeten, nach den neuesten Entdeckungen; nämlich: Merkur, Venus, unsere Erde, Mars, die vier neu entdeckten, als Ceres, Pallas, Juno und Vesta, und endlich Jupiter. Ueber dem Saturn hinaus wälzt sich noch Uranus, den entfernteste Planet, den wir kennen, und vielleicht ist dieser noch nicht der letzte. Saturn ist in der Sonnennähe noch 185 Millionen, und in der Sonnenferne 207 Millionen Meilen von der Sonne entfernt. Sein Weg um die Sonne umfaßt mehr als 1280 Millionen Meilen, wozu er ungefähr 29 und ein halbes Jahr vornöthen hat. Daher scheint er für uns sehr langsam fortzuzurück und wir sehen ihn dritthalb Jahre lang immer in demselben Sternbild des Thierkreises, obgleich er täglich um mehr wie 111,544 Meilen fortrückt. Da er so entsetzlich weit von der Sonne ist, so muß auf ihn das Licht derselben neunzigmal schwächer seyn als auf unserer Erde, und es muß einer daselbst schon gute Augen haben, wenn er am Mittag eine Nadel ohne Licht einzufäden will. Dafür hat aber der Saturn sieben Monde, die ihm seine trüben Tage erfreulich machen und seine Nächte erheitern. Ueberdies

hat dieser Planet auch einen Ring, der sich in einer nicht gar großen Entfernung um ihn herumzieht. Dieser Ring ist sehr breit, nicht gar dick, und wird ebenfalls von der Sonne erleuchtet. Ohne Zweifel wirft er sein Licht eben so wie die Monde auf den dunkeln Körper des Planeten zurück, und hilft zu seiner Erhellung.

Der Durchmesser des Saturnus ist beinahe zehnmal größer als der unsrer Erde; daher würde man aus dem Saturn 928 solcher Kugeln, wie unsre Erde, drechseln können. Von uns ist derselbe in der Erdferne 223 Millionen Meilen weit entfernt, und 160 Mill. Meilen, wenn er uns am nächsten steht.

Wenn man diese Unermesslichkeiten betrachtet, in Vergleich welcher die Erde nur ein winziger Ameisenhaufen ist, o wie wird man da versucht über die Thoren zu lachen, welche sich auf die Paar Erdschollen die sie besitzen so viel einbilden! Wie muß man denjenigen bemitleiden, der über den größern Erdschollen des Nachbarn neidisch ist! Drum wenn den hinkenden Boten manchmal so eine Art menschlicher Schwachheit angewandelt, so denkt er nur an den Jupiter und den Saturn, dann ist es gleich vorüber.

### Zeitrechnung merkwürdiger Begebenheiten auf das Jahr 1825.

	Jahr.	Jahr.
Nach der orientalisgriechischen Zeitrechnung zählt man in diesem Jahre nach		
Erschließung der Welt . . . . .	7333	
Nach der Alphonssischen . . . . .	7809	
Nach dem Augustino . . . . .	7153	
Nach der Julianischen Periode . . . . .	6538	
Nach der gemeinen schriftlichen Zahl . . . . .	5774	
Nach den jehigen Juden . . . . .	5586	
Nach den alten Rabinen . . . . .	5608	
Nach den Chinesen . . . . .	4001	
Nach der Erbauung der Stadt Rom . . . . .	2578	
Nach der Nabonassarischen Zeitrechnung . . . . .	2574	
Nach dem Dionysio von Christi Geburt an . . . . .	1825	
Seit der Einführung des Christenthums in römischen Reiche durch den Kaiser Konstantin . . . . .	1501	
Seit der Theilung des römischen Reichs in morgenländisches und in abendländisches . . . . .	1430	
Seit der Zerstörung des abendländischen Reichs . . . . .	1349	
Von der Hegira oder der Flucht Mahomed's an zählen die Türken . . . . .	1240	
Seit der Theilung der fränkischen Monarchie, wodurch Frankreich und Deutschland besondere Staaten wurden . . . . .		982
Seit Anfang des Königreichs von England unter Egbert . . . . .		998
Seit Anfang des Königreichs Neapel . . . . .		695
Seit Anfang des Königreichs Portugal . . . . .		686
Seit Anfang des türkischen Reichs . . . . .		525
Seit Anfang des Schweizerbundes . . . . .		517
Seit dem Gebrauch des Schießpulvers . . . . .		513
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst in Straßburg durch Guttenberg von Mainz . . . . .		389
Seit der Zerstörung des morgenl. Reichs . . . . .		372
Seit Einführung des gregor. Kalenders . . . . .		242
Seit der Unabhängigkeit der vereinigten Staaten in Amerika . . . . .		60
Seit der Erhebung der Kurfürstenthümer Bayern und Württemberg zu Königreichen . . . . .		19
Seit der Wiederherstellung des rechtmäßigen Königsthrons in Frankreich, unter Ludwig dem XVIIIen, . . . . .		11